

**Zeitschrift:** Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur  
**Herausgeber:** Gesellschaft Schweizer Monatshefte  
**Band:** 67 (1987)  
**Heft:** 10

## Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# SCHWEIZER MONATSHEFTE

für Politik, Wirtschaft, Kultur

Oktober 1987

67. Jahr Heft 10

## Herausgeber

Gesellschaft Schweizer Monatshefte

## Vorstand

Richard Reich (Präsident), Heinz Albers (Vizepräsident), Nicolas Bär, Urs Bitterli, Daniel Bodmer, Walter Diehl, Victor Erne, Margrit Hahnloser, Ulrich Klöti, Herbert Lüthy, Dietrich Schindler, Leo Schürmann, Karl Staubli, Gerhard Winterberger, Hans Wysling.

## Redaktion

François Bondy, Anton Krättli

## Redaktionssekretariat

Regula Niederer

## Adresse

8006 Zürich, Vogelsangstr. 52, ☎ (01) 361 26 06

## Druck

Druckerei Schulthess AG, 8034 Zürich 8, Arbenzstr. 20, Postfach 86, ☎ (01) 252 66 50

## Administration

Schulthess Polygraphischer Verlag AG, 8022 Zürich, Zwingliplatz 2, ☎ (01) 251 93 36

## Anzeigen

E. Kunzelmann, 8967 Widen AG, Reinäcker 1, ☎ (057) 33 60 58

## Bankverbindungen

Schweizerische Kreditanstalt, 8021 Zürich (Konto Nr. 433 321-61)  
Deutsche Bank, D-7 Stuttgart 1, Schliessfach 205 (Konto Nr. 14/18 086)

## Preise

Schweiz jährlich Fr. 60.— (in der Schweiz immatrikulierte Studenten jährlich Fr. 30.—), Ausland jährlich Fr. 65.—, Einzelheft Fr. 6.—. Postcheck 80-8814-8 Schweizer Monatshefte Zürich — Bestellungen in Deutschland und Österreich: bei allen Postämtern

Die in dieser Zeitschrift enthaltenen Beiträge der Autoren decken sich in ihrer Auffassung nicht immer mit den Ansichten der Herausgeber und der Redaktion. Abdruck aus dem Inhalt dieser Zeitschrift ist nur unter genauer Quellenangabe gestattet — Übersetzungsrechte vorbehalten

## BLICKPUNKTE

*Richard Reich*

Freuden und Leiden eines Wahlkämpfers ..... 773

*Willy Linder*

Gefährdete Sozialpartnerschaft? .... 774

*François Bondy*

Menschenrechte ..... 776

## KOMMENTARE

*Arnold Fisch*

Gut gezielt, und doch daneben. Die freisinnigen Thesen zur Weiterentwicklung unserer Demokratie ..... 781

*Alexander Schwan*

Berlin und die deutsche Identität .... 787

*Andreas Blocher*

Nicht zurück, sondern vorwärts nach hinten. Was ist und wie kam es zur Postmoderne? ..... 795

## AUFSÄTZE

*Richard Reich*

**Gedenkblatt für Fritz Rieter**

Seite 803

*Hermann Lübke*

**Am Beispiel der Architektur**

*Postmoderne — ein Definitionsvorschlag*

Wenn die «Moderne» als eine bestimmte Epoche verstanden wird, hat der Ausdruck «Postmoderne» für eine ihrerseits überholbare Tendenz seinen Sinn. Der ist am ehesten der jüngeren Architekturgeschichte abzugewinnen — in einem «historisierten Anti-Historismus» in der «Ästhetisierung des Funktionalismus». «Eklektizismus» ist hier nicht negativ zu verstehen, sondern als das «Medium der Entkanonisierung des Fortschritts». Es ist die Reaktion auf eine Überforderung unseres Bewusstseins.

Seite 807

*Emil Küng*

**Umweltpolitik**

*Die notwendigen Anreize*

Zum «Fünfeck» der Wirtschaftspolitik: Wachstum, Vollbeschäftigung, Preisstabilität, Bilanzausgleich und Einkommensverteilung kommt ein Sechstes dazu: die Umweltpolitik — auch als qua-

litatives Wirtschaftswachstum zu verstehen. In welchem Mass kann der Markt, in welchem können Zwangsmassnahmen die Entsorgung der Schadstoffe verbessern? Umweltpolitik muss für Wachstum und Vollbeschäftigung keinen unlösbaren Konflikt schaffen. Die Bedürfnisse künftiger Generationen, die heute keine Lobby zur Wahrung ihrer Interessen haben, müssen trotzdem wahrgenommen werden. Wirksam wären, weil Kontrolle allein nicht genügen kann, marktwirtschaftliche Anreize.

Seite 819

*E. Y. Meyer*

### **Das Naturversöhnungsprojekt**

*Aus dem Roman «Das Naturtheater»*

Nach dem Roman «Die Rückfahrt», nach Theaterprojekten und Essays, arbeitet E.Y. Meyer an einem neuen Roman mit dem Titel «Das Naturtheater», den er — wenn «Die Rückfahrt» gewissermassen ein Schweiz-Roman war — einen Europa-Roman nennt. Am Beispiel der Musik wird im Vorabdruck aus diesem Roman das Verhältnis von Kunst und Natur reflektiert, und es werden Überlegungsstrategien erörtert, die aus den Bedrohungen und Krisen herausführen könnten. Ein Münchner Musiker und Komponist sowie ein Schriftsteller, der Ich-Erzähler, sind die Hauptfiguren des Abschnitts, den wir publizieren.

Seite 831

*Willy Hess*

### **Die Geschichte der Bruckner-Gesamtausgabe**

Auf knappem Raum versucht hier der Musikschriftsteller Willy Hess, bekannt vor allem als Beethoven-Forscher, einen Rückblick auf die Entstehungsgeschichte der Gesamtedition der Werke von Anton Bruckner. Beim Hinschied des Komponisten war beispielsweise die neunte Symphonie weder aufgeführt noch gedruckt. Ausserdem gibt es gerade bei Bruckner viele Zweit- und sogar Drittfassungen, Probleme, die sich einer Gesamtausgabe mindestens hemmend entgegenstellen. Heute jedoch liegen bereits 22 Bände vor, und es besteht Hoffnung, dass die Gesamtausgabe zu einem glücklichen Abschluss kommt.

Seite 837

---

## **DAS BUCH**

---

*Anton Krättli*

### **Brief an einen Kritiker, der Lektor wurde**

*Datum: Frankfurter Buchmesse*

Die Frankfurter Buchmesse öffnet ihre Tore im Oktober. Der Brief an einen Kritiker, der den Beruf gewechselt hat und Lektor geworden ist, bringt Veränderungen im Verlagswesen, Befürchtungen und Zweifel für die gedeihliche Entwicklung der Literatur im Zeitalter der grossen Medienkonzerne ins Gespräch. Erübrigt sich die Bemühung des Kritikers, das unübersehbare Angebot nach Qualitätskriterien zu sichten?

Seite 847

*Elsbeth Pulver*

Das alt-neue Thema: Die Frau. Biographien, Schwierigkeiten, Hoffnungen. Ein Gang durch neuere Publikationen ..... 854

*Esther Garke*

Neuere schottische Frauenliteratur .. 863

*Anton Krättli*

Christa Wolf über sich selbst und anderes ..... 867

*Elise Guignard*

Poetische Perlen — Renshi. Ein Fünf-Tage-Kettengedicht ..... 869

*Jürg Stüssi*

Vegetius: Epitoma rei militaris. Ein Klassiker der Militärgeschichte ..... 874

*Anton Krättli*

«Das offene Geheimnis». Aus dem Leben des Insektenforschers J.-H. Fabre ..... 874

*Hinweise* ..... 876

---

## **NOTIZEN**

---

*Mitarbeiter dieses Heftes* ..... 879